



Dürre in Europa: Die Kommission bietet Landwirten in der EU zusätzliche Unterstützung an.

Brüssel, 25. Juli 2019

Die Europäische Kommission unterstützt die Landwirte, die unter der in Europa herrschenden Dürre leiden. So kann der Prozentsatz angehoben werden, den die Landwirte als Vorauszahlung auf die Direktzahlungen und die Zahlungen zur Entwicklung des ländlichen Raums erhalten. Außerdem wird ihnen mehr Spielraum bei der Nutzung der Flächen eingeräumt, die normalerweise nicht für die Erzeugung genutzt werden, damit sie ihre Tiere ernähren können.

Hierzu erklärte Phil Hogan, EU-Kommissar für Landwirtschaft: *„Diese anhaltenden Klimabedingungen sind für unsere Landwirte sehr besorgniserregend. Die Kommission steht in enger Verbindung mit den Mitgliedstaaten, um die Lage vor Ort einzuschätzen. Wir stehen wie immer bereit, unseren von der Dürre betroffenen Landwirten zu helfen. Deshalb haben wir beschlossen, höhere Vorauszahlungen zu leisten und Ausnahmen von bestimmten Ökologisierungsvorschriften zuzulassen, um die Erzeugung von Futter für die Tiere zu erleichtern.“* »

Zusätzlich zu der Unterstützung, die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zur Verfügung steht, wurden zwei Beschlüsse gefasst, um den Landwirten zu helfen:

- Die Landwirte können **höhere Vorauszahlungen** erhalten. Zur Verbesserung ihrer Liquidität können sie ab Mitte Oktober bis zu 70 % der Direktzahlungen und 85 % der Zahlungen für die ländliche Entwicklung in Anspruch nehmen.
- Außerdem werden **Ausnahmen von bestimmten Anforderungen im Bereich der „Ökologisierung“** gestattet. Diese betreffen die Anbaudiversifizierung und die Vorschriften für die ökologischen Vorrangflächen auf brachliegendem Land. Andere Ausnahmen von den „[Ökologisierungsanforderungen](#)“ könnten ebenfalls ins Auge gefasst werden, damit die Landwirte mehr Flexibilität bei der Erzeugung von Futtermitteln erhalten.

Die Kommission beobachtet und analysiert ständig die Dürre und deren Auswirkungen mithilfe der [europäischen Satelliten](#) und steht mit allen Mitgliedstaaten in Verbindung, um aktuelle Informationen über die Dürre und ihre Folgen für die Landwirte vor Ort einzuholen.

Weitere Informationen

[Bulletins MARS \(Monitoring Agricultural ResourceS\)](#)

IP/19/4729

Kontakt für die Medien:

[Daniel ROSARIO](#) (+ 32 2 295 61 85)

[Kinga MALINOWSKA](#) (+32 2 295 13 83)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

Related media

 [A farm involved in the 'BETTER Farm beef' Programme in Thomastown, Ireland](#)